

Förderkreis Fouesnant, Frankreichfest, Oldtimer Rallye, Tour de France

# Meerbusch gibt sich frankophil

Die deutsch-französische Freundschaft wird in der Region intensiv gepflegt

Marie Veron, Praktikantin Schleier & Friends und Birgit Neisser, Bäckerei Puppe



In Sachen Städtepartnerschaft geht die Stadt Meerbusch mit gutem Beispiel voran. Seit fast 50 Jahren wird die „Jumelage“ mit Fouesnant intensiv gepflegt und dazu tragen vor allem die Partnerschaftskomitees bei, die 1968 nach der urkundlichen Besiegelung von Ratsmitgliedern in beiden Städten ins Leben gerufen wurden. Wegbereiter dieser Freundschaft war der als „Monsieur Coco“ bekannte Rolf Cornelißen. Als er im vergangenen Jahr starb, übernahm Gabi Pricken die Position der Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Meerbusch. Sie gehört seit vielen Jahren aktiv dazu und bereitet jetzt intensiv die Festivitäten zum 50-Jährigen vor: „Wir stehen im engen

Kontakt zu unseren Freunden in Frankreich.“ Erst vor wenigen Wochen begrüßte Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage eine Gruppe aus der Bretagne in Meerbusch, die am Rathausfest in Büderich teilnahmen. Darunter war auch Eric Ligen, Vizevorsitzender des Komitees in Fouesnant. Ihm ist es gelungen, auch junge Menschen dafür zu gewinnen, mit ins Rheinland zu fahren. Das passt zu dem Anliegen von Gabi Pricken: „Eines unserer Ziele wird es weiterhin sein, junge Menschen für die deutsch-französische Freundschaft zu gewinnen und zu begeistern.“ Der Austausch von Schülern und Sportlern hat neben den Kontakten zwischen Künstlervereinigungen, einzelnen Gastfamilien und vielen privaten Freundschaften deshalb Vorrang. So soll auch das Interesse an der jeweils anderen Sprache geschürt werden. „Der Förderverein unterstützt auf vorbildliche Weise die sich auf einen Austausch beziehenden schulischen Aktivitäten“, betont Gabi Pricken.

In die Bemühungen um eine Aufrechterhaltung der engen Beziehungen und das Heranziehen von jungen Menschen passen die Aktionen, die in der Landeshauptstadt auf der anderen Rheinseite gestartet werden. Bereits zum 16. Mal wurde das Frankreichfest gefeiert. „Die Stimmung in der Altstadt war großartig, absolut friedlich und das Publikum sehr frankophil. Das große Interesse der Besucher auch an den Präsentationen der verschiedenen Regionen hat uns überwältigt“, sagt Boris Neisser, Geschäftsführer des Veranstalters Destination Düsseldorf (DD). Auch die Beteiligung von Meerbusch gehört zum festen Bestandteil dieses Festes, bei dem auch in diesem Jahr weit über 100.000 Besucher gezählt wurden. Boris Neisser lobt die Kooperationen mit Meerbusch und speziell mit Wirtschaftsförderin Heike Reiß. Er hofft, dass die Freunde aus Fouesnant im nächsten Jahr wieder dabei sind.

Dieser enge Kontakt – „bei der Zusammenarbeit mit Meerbusch entstehen immer wieder gute Ideen“ – wird auch durch die Tatsache bestätigt, dass die 15. „Tour de Düsseldorf“, das größte Treffen französischer Oldtimer in Deutschland, auf Vermittlung von Heike Reiß im Areal Böhler Station machte. Unter den mehr als 150 vierrädrigen Botschaftern war auch „Emile“, aufwändig restaurierter Peugeot-Veteran, Baujahr 1978, der

Familie Neisser. Birgit Neisser (geborene Puppe) hatte den Wagen schon einige Tage zuvor vor der Bäckerei Puppe an der Düsseldorfer Straße in Büderich präsentieren lassen und dafür viel Applaus bekommen. Boris Neisser aber überzeugte auch das Industrie-Ambiente des Areal Böhlers: „Diese gelungene Architektur mit viel besonderem Charme ist bei allen Beteiligten gut angekommen. Fahrer und Gäste aus dem Ausland haben auch im Nachhinein noch Fotomotive von der Schmiedehalle angefordert.“ Als „Messe-Mensch“ begrüßt Neisser auch, dass dieser Standort für Messen unterschiedlichster Art so gut angenommen wird: „Das ist ein unheimlicher Gewinn für die ganze Region und weit darüber hinaus.“ Dass damit das Düsseldorfer Umfeld international weiter bekannt gemacht wird, freut ihn ebenfalls: „Stadtmarketing darf nicht an den Stadtmauern aufhören.“

Unabhängig davon aber wird die Freundschaft zu Frankreich weiterentwickelt. Denn Meerbusch hat sich als „Durchfahrtsstadt“ für die „Tour de France“ 2017 beworben. Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage und Heike Reiß ist es gelungen, vier namhafte Meerbuscher Unternehmer zu gewinnen, die als Sponsoren die von der Stadt Düsseldorf geforderten 50.000 Euro aufbringen: „Die Tour de France ist eine außergewöhnliche Chance, Meerbusch international zu präsentieren.“ Nachdem sich auch der Rat mit großer Mehrheit für eine Bewerbung um die Teilnahme entschieden hat, darf Meerbusch auf ein Live-Erlebnis beim drittgrößten Sportereignis der Welt hoffen. Das gewaltige Peloton würde dann durch die Stadt führen und damit hautnah zu erleben sein. ●●